

## **Klassenfahrten nach Bad Homburg: 88 Sechstklässler erkunden Taunus und Frankfurt**

**Frankenberg ( kt).** In die wunderschöne Kurstadt Bad Homburg am Rande des Taunus zog es gegen Ende des Schuljahres drei der fünf sechsten Klassen der Burgwald-Realschule. Eine Woche lang erkundeten die Mädchen und Jungen der 6b, 6c und 6c bei idealem Wetter die Stadt der ehemaligen Landgrafen mit den ausgedehnten Parkanlagen.

Von besonderem Interesse waren neben den vielen Thermal- und Mineralwasserquellen an zahlreichen Stellen des 40 Hektar großen Kurparks die kleinen Tempel, Kapellen und Statuen. Großen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des großzügig gestalteten Seedammmbades. Bei der Schlossparkrallye unterhalb des Weißen Turmes, des weithin sichtbaren Wahrzeichens der Badestadt, konnten die Realschüler ihrer Entdeckerfreude unter Beweis stellen.

Die Zeiten der „alten Römer“ wurden wach beim Besuch der weltberühmten Saalburg, die einst Teil des 550 Kilometer langen Limes (Gebiet des heutigen Deutschlands) war und als nördlichstes Schutzbollwerk gegen die jenseits des besetzten Gebietes lebenden germanischen Völker diente. Der Rückweg von der Saalburg führte die Schüler durch eine waldreiche Taunuslandschaft mit interessanten Feuchtgebieten und tollen Bachauen.

Natürlich durfte auch ein Tagesausflug in die Mainmetropole Frankfurt nicht fehlen, mit der S-Bahn wurde die größte hessische Stadt angesteuert. Der Zoologische Garten inmitten der Stadt und das spannende Senckenberg-Museum waren die Ziele der 6b und 6d zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Sabine Ditze und Carmen Weimer sowie den Begleitern Horst Prenzer und Hans-Friedrich Kubat.

Die 6c und ihre Lehrer Helmut Schomann sowie Referendarin Vera Bradtke hingegen suchten historisch interessante Orte der pulsierenden Großstadt auf.

**Fotos: Kubat**



